

Julbacher Ortsgespräche

An alle Haushalte

Informationsblatt der Gemeinde Julbach

Nr.2 | Juni 2026



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters	3
Ruhezeiten beachten!	4
Umrüstung der Sirenen auf Digitalfunk	5
Gemeinde ehrt langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	6
Julbacher Geschichte(n) – Online!	7
Schülerehrung durch die Gemeinde Julbach	8
Kinder erleben den Musiktag	9
Das Seepferdchen des Artenschutzes ist da - Grundschule startet mit neuem Abzeichen	10
Den Amphibien auf der Spur	11
Experimentelle schul- und jahrgangsübergreifende Arbeit am Naturwissenschaftstag	12 - 13
Wander- und Motorsportclub spendet für Schule und Kindergarten	14
Walpurgisfest in Julbach	15
Grübl und Perzlmeier glänzen bei den Paris Open	16
G'schmackige Äpfel erfordern schnittige Vorarbeit	17
Neues Fahrzeug der Feuerwehr Julbach gesegnet und offiziell in Dienst gestellt	18
26 Teilnehmer beim Leistungsabzeichen der Feuerwehr Julbach	20
Otto Baumann ist der neue Schützenkönig der Spielhahnschützen Buch	21
Theateraufführung der Burgfreunde Julbach	22
Radlausflug der Burgfreunde nach Obernberg	23
Aus dem Gemeindearchiv: Standesamt 1886	24
Aus der Schatzkiste der Burgfreunde	25
30 Jahre Pfarr- und Gemeindebücherei Julbach	26
Jahresbericht 2025 der Pfarr- und Gemeindebücherei Julbach	27
Senioren haben Frühlingsfest gefeiert	28
Mitteilungen des Fundamentes der Gemeinde Julbach	29
Adressen, Kontakte und Auskunft	30
Termine & Veranstaltungen 2026	32

Herausgeber/Redaktion

Gemeinde Julbach

Erster Bürgermeister

Markus Schusterbauer

Layout

more Werbung und

Kommunikation, Julbach

Nächste Ausgabe

Septmeber 2026



Mitteilungen der Einwohnermeldebehörde:

Einwohnerstand der Gemeinde
am 27.05.2026:

Mit Hauptwohnsitz
2.349 Personen

Mit Nebenwohnsitz
111 Personen

Gesamt
2.460 Personen

VORWORT

Sehr geehrte Julbacherinnen und Julbacher,



als erstes möchte ich mich persönlich bei euch recht herzlich bedanken, für das Vertrauen, das ihr mir mit meiner erneuten Wahl zum Bürgermeister entgegengebracht habt. Ein solches Ergebnis ist nicht selbstverständlich und ist ganz etwas Besonderes. Als es am Wahlabend bekannt wurde bekam ich Gänsehaut, fühlte mich dankbar, war voller Freude und ist für mich eine sehr große Ehre. Mir ist bewusst das dies auch wieder ein Auftrag ist, mich weiterhin mit vollem Einsatz, nach bestem Wissen und Gewissen für unsere Gemeinde einzusetzen und für euch zu arbeiten. Gemeinsam haben wir in den vergangenen 6 Jahren viel erreicht und gemeinsam werden wir auch die kommenden Herausforderungen meistern. Besonders wichtig sind mir dabei die offenen Gespräche, der gegenseitige Respekt und ein starkes Miteinander in unserer Gemeinde Julbach.

Vielen Dank für euere Unterstützung und euer Vertrauen.

In den letzten Monaten sind die laufenden Baustellen weiter vorangeschritten.

Kindergartenbau:



Der Neubau (auf dem Bild links mit gelben Außenputz) ist über die Wintermonate weiter vorgeschritten, so dass in den letzten Wochen bereits die ersten Gruppen umziehen konnten. Aktuell werden die Pflasterarbeiten und die Gartengestaltung durchgeführt. Weiter geht es mit dem Umbau im Bestand (auf dem Bild der Mittelbau rot) hier wird so umgebaut das wir zukünftig über den bestehenden Kindertoreingang alle Gebäude versorgen können. Von den Bauhofmitarbeitern wurde die Neugestaltung bzw. Aufstellen von Spielgeräten zwischen Schule und Kindergarten bereits durchgeführt.

Hochwasserschutz Bauabschnitt 1:



Am Hochwasserschutz in Oberjulbach wurde über den Winter fleißig betoniert. Am Bild im Vordergrund ist ersichtlich, dass das Durchlassbauwerk weit vorgeschritten ist. Die Betonarbeiten neigen sich dem Ende zu. Als Nächstes wird am Bauwerk die Sohle mit Flussbausteinen ausgelegt und der Rechen eingebaut. Wenn die Baustelle geräumt ist (Kran und Schalungen) wird das Bauwerk außen hinterfüllt und im Anschluss wird man mit dem eigentlichen Aufbau des Dammes beginnen. Im Oberstrom wurde auch der Wildholz- und Geschieberückhalt fertig gestellt. Sehr erfreulich ist auch die Mitteilung, dass der Bauabschnitt 2 im Förderprogramm für das kommende Jahr 2027 vorgesehen ist. Wir sind derzeit dabei, die Unterlagen für eine Umsetzung vorzubereiten.

Durch die laufenden Baumaßnahmen kommt es sicherlich immer wieder zu Einschränkungen.

Dies bitte ich zu entschuldigen.

Ich wünsche euch allen eine schöne Urlaubs- und Sommerzeit und dass wir von Naturereignissen verschont bleiben.

Euer Erster Bürgermeister

Markus Schusterbauer

Ruhezeiten beachten!

Nachdem von Zeit zu Zeit Beschwerden bei der Gemeinde über unnötigen Lärm vorgebracht werden, weisen wir vorsorglich auf folgende gesetzliche Regelungen hin.

Die 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes

Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung enthält Regelungen, die den Gebrauch der Maschinen und Geräte in bestimmten empfindlichen Bereichen einschränken, etwa in Wohngebieten, an Sonn- und Feiertagen sowie während der Abend- und Nachtzeiten. Da in der Gemeinde Julbach keine über die 32. BImSchV hinausgehende Lärmschutzverordnung besteht, gilt nach der neuen Regelung für die nachstehend aufgeführten Geräte und Maschinen Folgendes:

Nicht betrieben werden dürfen an Sonn- und Feiertagen und werktags zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr:

Nr.	Geräte/Maschinen
01	Hubarbeitsbühne mit Verbrennungsmotor
02	Freischneider
03	Bauaufzug für den Materialtransport mit
03.1	Verbrennungsmotor
03.2	Elektromotor
04	Baustellenbandsägemaschine
05	Baustellenkreissägemaschine
06	Tragbare Motorkettensäge
07	Kombiniertes Hochdruckpül- und Saugfahrzeug
08	Verdichtungsmaschine in der Bauart von
08.1	Vibrationswalzen und nichtvibrierende Walzen, Rüttelplatten und Vibrationsstampfer
08.2	Explosionsstampfer
09	Kompressor (< 350 kW)
10	Handgeführter Betonbrecher und Abbau-, Aufbruch- und Spatenhammer
11	Beton- und Mörtelmischer
12	Bauwinde mit
12.1	Verbrennungsmotor
12.2	Elektromotor
13	Förder- und Spritzmaschine für Beton und Mörtel
14	Förderband
15	Fahrzeugkühlaggregat
16	Planiermaschine (< 500 kW)
17	Bohrgerät
18	Muldenfahrzeug (< 500 kW)
19	Be- und Entladeaggregat von Silo- oder Tankfahrzeugen
20	Hydraulik- und Seilbagger (< 500 kW)
21	Baggerlader (< 500 kW)
22	Altglassammelbehälter
23	Grader (< 500 kW)
24	Grastrimmer/Graskantenschneider
25	Heckenschere
26	Hochdruckspülfahrzeug

27	Hochdruckwasserstrahlmaschine
28	Hydraulikhammer
29	Hydraulikaggregat
30	Fugenschneider
31	Müllverdichter, der Bauart nach ein Lader mit Schaufel (< 500 kW)
32	Rasenmäher (mit Ausnahme von - land- und forstwirtschaftlichen Geräten - Mehrzweckgeräten, deren Hauptantrieb eine installierte Leistung vom mehr als 20 kW aufweist)
33	Rasentrimmer/Rasenkantenschneider
34	Laubbläser
35	Laubsammler
36	Gegengewichtstapler mit Verbrennungsmotor
36.1	geländegängiger Gabelstapler (Gegengewichtstapler auf Rädern, der in erster Linie für naturbelassenes gewachsenes und aufgewühltes Gelände, z. B. auf Baustellen, bestimmt ist)
36.2	sonstiger Gegengewichtstapler mit einer Tragfähigkeit von höchstens 10 Tonnen, ausgenommen Gegengewichtstapler, die speziell für die Containerbeförderung gebaut sind
37	Lader (< 500 kW)
38	Mobilkran
39	Rollbarer Müllbehälter
40	Motorhacke (< 3 kW)
41	Straßenfertiger
41.1	ohne Hochverdichtungsbohle
41.2	mit Hochverdichtungsbohle
42	Rammausrüstung
43	Rohrleger
44	Pistenraupe
45	Kraftstromerzeuger
45.1	< 400 kW
45.2	>= 400 kW
46	Kehrmaschine
47	Müllsammelfahrzeug
48	Straßenfräse
49	Vertikutierer
50	Schredder/Zerkleinerer
51	Schneefräse (selbstfahrend, ausgenommen Anbaugeräte)
52	Saugfahrzeug
53	Turmdrehkran
54	Grabenfräse
55	Transportbetonmischer
56	Wasserpumpe (nicht für Unterwasserbetrieb)
57	Schweißstromerzeuger

Geräte und Maschinen in der Liste (siehe oben, fett gedruckt) Nr. 02, 24, 34 und 35 dürfen **an Werktagen auch in der Zeit von 07.00 Uhr bis 09.00 Uhr, von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr und von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr nicht betrieben werden**, es sei denn, dass für die Geräte und Maschinen das gemeinschaftliche Umweltzeichen nach den Artikeln 7 und 9 der Verordnung Nr. 1980/2000 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Juli 2000 zur Revision des gemeinschaftlichen Systems zur Vergabe eines Umweltzeichens (ABl. EG Nr. L 237 S. 1) vergeben worden ist und sie mit dem Umweltzeichen nach Artikel 8 der Verordnung Nr. 1980/2000/EG gekennzeichnet sind.

Umrüstung der Sirenen auf Digitalfunk

Die vier Sirenen im Gemeindebereich Julbach wurden kürzlich durch die Firma zweipunktvier aus Pfarrkirchen auf den Digitalfunk umgerüstet. Künftig werden die Sirenen nur noch digital ausgelöst. Der analoge Funk wird abgeschaltet. Daher dienen die Sirenen nun auch dem Katastrophenschutz.

Die Gemeinde Julbach investierte hierfür ca. 13.000 € und erhält über das Sonderförderprogramm Digitalfunk von der Regierung von Niederbayern wieder 6.500 € zurück.

Alle vier Sirenen können zukünftig folgende Sirenensignale abgeben.

Wir bitten die Bevölkerung diese Sirenensignale zur Kenntnis zu nehmen.

SIRENENSIGNALE

2.4 | **zweipunktvier.com**
sirenen | alarmierung | funktechnik

Sirenensignale in Bayern

Feuerwehralarm:

1 Minute Dauerton, zwei Mal unterbrochen



→ dient nur zur Alarmierung der Einsatzkräfte

Warnung der Bevölkerung:

1 Minute auf- und abschwellender Dauerton



→ Radio einschalten und Meldungen beachten

Entwarnung:

1 Minute Dauerton



→ Gefahr vorüber

© FF Stadt Kronach 2025 – kann frei verwendet werden.

MANUEL MIEDL
PHYSIOTHERAPEUT & HEILPRAKTIKER

PRAXIS FÜR KOMPLEMENTÄR-MEDIZIN, PHYSIOTHERAPIE & ÄSTHETIK

Krankengymnastik
Massagen, Lymphdrainagen
Neuraltherapie, Labordiagnostik
Chiropraktik

Sportplatzring 2
84387 Julbach
01 52/24 52 22 12
0 85 71/9 22 01 23
www.hp-miedl.de

Öffnungszeiten:
Di, Do, Fr, Sa 8.30 Uhr - 20.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
für Privatversicherte und
Selbstzahler nach GebÜH/GebÜTH

GLEICH TERMIN VEREINBAREN:
00436763952775

HAIRbox

ICH FREUE MICH AUF
DEIN KOMMEN
SCHREIB MIR GERNE
EINE NACHRICHT

Miriam Dobler
Burgstraße 11, 84387 Julbach

Gemeinde ehrt langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

In der Gemeinde Julbach sind insgesamt 32 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Dass sie sich in diesem Arbeitsumfeld wohlfühlen, zeigt die vielfach langjährige Betriebszugehörigkeit. Auch in diesem Jahr wurden – wie jedes Jahr – sechs Beschäftigte für ihre Treue geehrt.

Bürgermeister Markus Schusterbauer hatte in den kleinen Sitzungssaal zu einer Feierstunde eingeladen. Silvia Hüning aus der Personalabteilung hatte Zahlen, Daten, Fakten der zu Ehrenden zusammengestellt. Kleine Präsente und Blumen für die Damen waren vorbereitet, sodass bei der Kaffeerunde bald Gesprächsstoff aufkam: Wo fand die Ausbildung statt, welche Berufe wurden zuvor ausgeübt und wie gelangte man nach Julbach in die jeweilige Arbeitsstelle? Schließlich gratulierten der Rathauschef und seine Vertreterin Michaela Eichinger offiziell und mit großem Dank zu den Jubiläen. Den Auftakt machte Franziska Lenz. Sie absolvierte ab 2015 in der Gemeindeverwaltung ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten und übernahm anschließend Aufgaben in Kämmerei und Bauamt. Es schloss sich eine Weiterbildung zur Fachwirtin an, die sie mit der Note 1,76 abschloss. Seit Juni 2024 ist sie zudem als Standesbeamtin bestellt. Ebenfalls zehn Jahre ist Hannes Dachsberger am gemeindlichen Bauhof beschäftigt. Nach seiner Ausbildung zum Metallbauer war er mehrere Jahre bei KTM tätig. Im Bauhof-Team absolvierte er verschiedene Weiterbildungskurse und ist inzwischen unter anderem Sicherheitsbeauftragter für Bauhof und Rathaus. Vor 15 Jahren stieß Renate Petrich zum Reinigungsteam und ist seither für die Sauberkeit im Schulgebäude und in der Turnhalle verantwortlich.

Seit ebenfalls 15 Jahren gehört Sabrina Kilter zur Verwaltung; sie war zunächst als Verwaltungsfachangestellte in verschiedenen Behörden tätig und ist seit 2011 fest im Einwohnermeldeamt beschäftigt. Seit 35 Jahren arbeitet Sandra Böhr in der Verwaltung. Ihre Ausbildung absolvierte sie in der Gemeinde Kirchdorf a. Inn. Nach einer Elternzeit begann sie 2008 in der Gemeinde Julbach und war zuständig für das Einwohnermeldeamt. Im letzten Jahr wechselte sie den Tätigkeitsbereich innerhalb der Gemeinde: nun kümmert sie sich um das Steueramt, das Beitragswesen und die Verbrauchsabrechnungen; vertretungsweise übernimmt sie auch die Kassenverwaltung. Auf 35 Jahre Tätigkeit kann auch Marianne Kleinschwärzer aus der Kindertagesstätte zurückblicken. 1985 begann sie als Erzieherin und Gruppenleiterin beim damaligen Träger, der Katholischen Pfarrkirchenstiftung. Nach zwei Elternzeiten kehrte sie als Krankheitsvertretung zurück, wurde später stellvertretende Kindergartenleiterin, übernahm für fast ein Jahr die Gesamtleitung und ist nun auf eigenen Wunsch als Zweitkraft in einer Gruppe tätig. Seit der Übernahme der Trägerschaft zählt sie zur Belegschaft der Gemeinde.

Zum Schluss dankte Bürgermeister Schusterbauer: „Schön, dass ihr euch die Zeit genommen habt. Schön, dass wir in dieser Runde zusammensitzen können. Bei solchen Jubiläen sieht man wieder, wie die Zeit dahingeht.“

Text und Foto: A. Jäger



Ehrungen für Beschäftigte der Gemeinde: (v.l.) Vize-Bürgermeisterin Michaela Eichinger, Renate Petrich, Geschäftsleiter Bernhard Bründl, Marianne Kleinschwärzer, Hannes Dachsberger, Sabrina Kilter, Franziska Lenz, Sandra Böhr, Bürgermeister Markus Schusterbauer und Silvia Hüning.

Julbacher Geschichte(n) – Online!

Keine umfassende Chronik, sondern Erhalt und Sichtbarmachung des kulturellen Erbes der Gemeinde und ihrer Bürger – so kann man Motivation und Auftrag für die Einrichtung und den Betrieb einer Topothek für die Gemeinde Julbach beschreiben. Eine Topothek ist eine Online-Plattform, in der lokalhistorisches Material in Form von Fotos, Dokumenten, Videos oder Objekten aus Privatbesitz, von Vereinen und aus (sonst nicht öffentlichen) Archiven digitalisiert, in einer Datenbank gesichert und für alle Bürger zugänglich gemacht wird. Seit dem 17.04.2026 kann jedermann unter der Adresse <https://julbach.topothek.de> auf die Inhalte der Julbacher Topothek zugreifen. In seinem Vorwort hebt 1. Bürgermeister Markus Schusterbauer die Bedeutung dieser Sammlung für die Bewahrung von Erinnerungen und die Entwicklung eines kollektiven Gedächtnisses der Bürger auf Grundlage gemeinsamen Wissens über die örtliche Vergangenheit hervor.

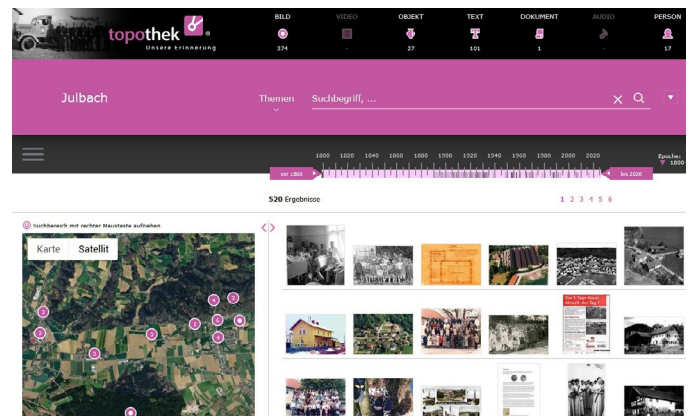


Freischaltung der Topothek am 17.4.2026 (v.l.): Markus Schusterbauer, Inge Hitzberger (LAG Rottal-Inn), Eberhard Langer, Konrad Engleder, Wolf-Dieter Hergeth

Die Topothek wird von den Burgfreunden zu Julbach betrieben, die sich satzungsgemäß der Geschichte des Ortes verschrieben haben. Sie umfasst aber ausdrücklich das gesamte Leben der Gemeinde mit all ihren Ortsteilen, Einrichtungen, Verbänden und Vereinen. Jedermann ist aufgerufen, neues historisches Material und Informationen zur Sammlung beizusteuern. Die Verwaltungsarbeit der Topothek wird von den ehrenamtlichen „Topothekaren“ Wolf-Dieter Hergeth, Konrad Engleder und Eberhard Langer geleistet, die per Mail erreichbar sind unter topothek@burgfreundejulbach.de.

Sie digitalisieren das eingereichte Material, ordnen es zeitlich ein, verschlagworten und verorten die Einträge in einer Karte, fügen Beschreibungen hinzu. Dadurch werden die Einträge mit einer einfachen Suche auf der Website wieder auffindbar. Das Material wird immer an die Eigentümer zurückgegeben.

Realisiert werden konnte die Ersteinrichtung der Topothek durch eine LEADER-Fördermaßnahme, die vom Landkreis Rottal-Inn im Rahmen des Bürgerengagements in der LAG Rottal-Inn kofinanziert wurde. Nach dem ersten „Betriebsjahr“ übernimmt die Gemeinde Julbach die weiteren laufenden Kosten.



Website der Julbacher Topothek

Die Topothek kann nur weiter leben und sich entwickeln mit immer neuen Beiträgen der Julbacher. Bitte spricht uns an, schreibt uns, wenn Ihr Historisches im Keller, Speicher, in Schubladen, sortiert oder unsortiert in privaten Beständen besitzt und dies der Allgemeinheit zur Ansicht und Information zur Verfügung stellen möchte.

„Wer weiß denn sowas“? Auch offene Fragen gibt es in der Topothek: Personen, die noch unbenannt sind - Häuser, die schon abgerissen wurden – undatierte Fotos und Schriftstücke. Und sicherlich sind auch Fehler in den Einträgen zu finden. Jede Information ist hilfreich, um die Topothek interessanter zu machen. Wir freuen uns über jeden Beitrag!

Text: W.-D. Hergeth, K. Engleder, E. Lang

Schülerehrung durch die Gemeinde Julbach

Die Gemeinde Julbach zeichnet auch heuer wieder Schulabgänger aus, deren Notendurchschnitt bis zu 2,0 liegt. Damit alle Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Julbach geehrt werden können, bittet die Verwaltung um Ihre Mithilfe! Melden Sie bitte Ihnen bekannte Schulabgänger (auch Studium, Abschluss der Berufsausbildung, usw.), die einen Notendurchschnitt bis 2,0 im Abschlusszeugnis oder der Abschlussprüfung haben. Manche Jugendliche besuchen weiter entfernte Berufsschulen, die wir nicht abfragen. Uns ist es lieber, wenn relevante Schulabgänger mehrfach vorgeschlagen werden, als dass wir jemanden übersehen.

Vielen Dank für Ihre Meldung bis 31.08.2026 bei
Frau Kilter, Tel. 08571/605990

E-Mail: sabrina.kilter@julbach.de

Um Vorlage des jeweiligen Zeugnisses wird gebeten.

Straßenreinigungsarbeiten

Vom **18. – 19.06.26** werden im gesamten Gemeindegebiet Julbach Kehrarbeiten durchgeführt. Wir möchten Sie bitten, aus diesem Grund Autos usw. nicht an den Straßenrändern abzustellen. Nur so kann die Reinigung ordnungsgemäß durchgeführt werden.

Danke für Ihre Unterstützung.



Der Stoff für Heimwerker



Altmann
Pflasterbau
Design & **STEIN**

BAUSTOFFE

GARTENBEDARF

ZIERKIESE

Schauen Sie vorbei - Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 8:00 - 12:00 | 13:00 - 17:00

Mittwoch, Freitag: 8:00 - 14.00

Ab 14.00 nach telefonischer Vereinbarung

Dötling 6 - 84359 Simbach am Inn Telefon: +49 (0)8571 1672 www.altmann-pflasterbau.de

Kinder erleben den Musiktag

Mit dem "Aktionstag Musik in Bayern" lädt die Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik (BLKM) seit 2013 jährlich Schulen, Kitas, Musikschulen, Vereine und alle weiteren Einrichtungen des Musiklebens zum gemeinsamen Singen und Musizieren ein. Ziel ist es, die verbindende Kraft von Musik zu stärken und bayernweit sichtbar zu machen.

Auch die Grafen von Schaunberg Schule beteiligte sich daran. Dazu durften die Kinder der dritten und vierten Klasse das „Konzert für Grundschüler“ der Staatlichen Realschule Simbach am Inn besuchen. Mit dem Zug ging es von Julbach nach Simbach. Die Turnhalle war frühlingshaft mit selbst gestalteten Blumenbildern geschmückt. Nach einer kurzen Begrüßung durch Rektor Alexander Leibelt ging es auch schon los. Durch das Programm führten sehr souverän und ansprechend die Schülersprecher der Realschule. Abwechselnd durfte den verschiedenen Schulbands und Musikgruppen gelauscht werden. Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Singen der Lieder „Hast du heute schon gelacht“ und „Das Instrument“, welche zuvor schon im Rahmen des „Aktionstag Musik“ an der Grundschule eingeübt wurden.

Die zweite und die ersten Klassen erlebten zusammen mit den Vorschulkindern einen aktiven musikalischen Vormittag an der Schule. Lehrerin Petra Stiller, die in diesen Klassen den Musikunterricht erteilt, hatte mit den Kindern die Lieder zum Musiktag einstudiert und viele Instrumente mitgebracht, welche gespielt und auch ausprobiert werden durften. Der Höhepunkt war das Vorspielen einiger mutiger Kinder auf ihrem eigenen Instrument. Sie erzählten den Kindern, wie lange sie schon lernen und zeigten ganz beachtliche Darstellungen auf Akkordeon, Gitarre, Trompete und Zither, welche mit großem Applaus belohnt wurden. Sehr beeindruckend war auch das Vorspielen an der Harfe von Sophia Stiller und am Hackbrett von Hannah Stiller. Lautstark sangen die Kinder das Abschlusslied, welches diesen frohen Vormittag enden ließ.



Die Bilder zeigen: die 3. und 4. Klassen in der Realschule, Petra, Sophia und Hannah Stiller bei der Begrüßung sowie ein Teil der Kinder mit Instrumenten



Text und Foto: S. Hausleitner, C. Gehring, K. Hornung



Säge- u. Hobelwerk, Paletten u. Holzverpackungen
Bruckmühl 2 • 84387 Julbach
Tel. (08678) 7484 - 0
www.weiss-holzwerk.de

Das Seepferdchen des Artenschutzes ist da - Grundschule startet mit neuem Abzeichen

Angelehnt an das Seepferdchen beim Schwimmen, wurde das Heupferdchen beim richtigen Bestimmen von Pflanzen und Tieren ausgelobt. Mit diesem neuen Abzeichen will die NAJU Bayern, Jugendorganisation des LBV, Kinder und Jugendliche für die Natur begeistern und ihr Wissen über heimische Arten fördern. Das Abzeichen Heupferdchen auf dem Cap zeigt gut sichtbar: ‚Ich bin Artenkenner*in‘. Zusammen mit der Urkunde würdigt es bei den Kindern die Fähigkeit, heimische Tiere, Pflanzen oder Pilze zu erkennen, und auch typische Arbeitsweisen von Forschenden anzuwenden. Dazu gehören etwa Fangtechniken zum Sammeln von Insekten oder Spinnen, der schonende Umgang mit Lebewesen und die Nutzung von Bestimmungshilfen, Lupen und Pinzette. „Außerdem soll es Kindern schon früh Freude und Wissen im Umgang mit der Natur vermitteln“, sagt der NAJU-Geschäftsführer Haluk Soyoğlu. Um den weiß-grünen Aufnäher zu erhalten, müssen die Naturforschenden erfolgreich eine Prüfung ablegen. Entwickelt wurde es von Dr. Jonathan Hense, Biologe an der Universität Bonn. Mit fachgerechter Unterstützung von der LBV-Umweltstation in Wiesmühl starteten die Kinder der ersten Klassen mit der Prüfung zum HSU-Thema „Wiese“. Martina Mitterer, Diplombiologin und Leiterin der Station sowie Mitarbeiter Kevin Erifu zeigten den Kindern erste Schritte zum Erkunden der verschiedenen Arten. Auf der im Zuge des Dorfwiesenprojekts entstandenen „Biene Maja Wiese“,

die eine große Blumenvielfalt birgt, sollte sich jedes Kind zuerst eine Blume suchen. Dann wurden die einzelnen Bestimmungsmerkmale genau erklärt und Stängel, Blüte und Blätter der jeweiligen Pflanze so exakt wie möglich abgezeichnet. Anhand der Zeichnung wurde der richtige Name mit Hilfe eines Wiesenbuches herausgefunden. So konnten neun verschiedene Wiesenblumen erforscht werden. Anschließend ging es auf Insektenjagd. Nach einer kurzen Einweisung in die richtige Fangtechnik machten sich die Kinder mit Becherlupe und Pinsel vorsichtig auf die Suche. Trotz der niedrigen Temperaturen konnten Spinnen, Ameisen, Heuschrecke, Zikade, Feuerkäfer und Raupe gefunden werden. Das wissenschaftliche Arbeiten bereitete allen viel Freude und wurde ordnungsgemäß ausgeführt. So bestanden alle die Prüfung und erhielten zum Schluss von Frau Mitterer die Urkunde und das Heupferdchen Abzeichen. Die Aufzeichnungen werden in einem kleinen Ordner gesammelt, der von der 1. bis zur 4. Klasse weitergeführt werden soll und somit um die Themen Hecke, Wald und Gewässer ergänzt wird. Ziel ist, dass die Schülerinnen und Schüler sich über die Grundschulzeit ein eigenes Bestimmungsbüchlein anlegen und einige ausgewählte heimische Tier- und Pflanzenarten sicher bestimmen können. Bei weiteren Exkursionen können die Kinder dann zweckmäßig ihre mit Schullogo und Heupferdchen-Aufnäher versehenen grünen Caps tragen, welche vom Elternbeirat gestiftet wurden.



Alle Erstklässler mit den Urkunden und Frau Mitterer

Den Amphibien auf der Spur

Die Klasse 1b der Grafen von Schaunberg Grundschule Julbach durfte sich an zwei Vormittagen im März auf eine besondere Spurensuche begeben. Da in unmittelbarer Nähe die Warnhinweise zur Amphibienwanderung aufgestellt sind, erkundeten die Kinder die Arbeit des BN vor Ort. Am ersten Vormittag wurden gemeinsam mit der Amphibienexpertin Ramona Tonka die Amphibienzäune im Ort besucht. Viele Kröten, Frösche und Molche hatten sich dort gesammelt und sogar einen Feuersalamander gab es zu bestaunen. Die Klasse 1a war später mit Miriam Volke unterwegs, konnte aber aufgrund der kalten Witterung selbst keine Tiere finden. Bei ihrem zweiten Ausflug besuchte die Klasse zuerst die Infotafeln rund um den Feuersalamander. Diese wurden letztes Jahr im Rahmen der großen Ausstellung im Rathaus von den Kindern angefertigt und vom Bauhof an besonders frequentierten Straßen und Wegen aufgestellt. Danach durften zusammen mit Frau Barbara Koch-Reitmair die Teiche erkundet werden, zu denen die Kröten und Frösche wandern. Viele Laichschnüre, Froschlaich, Kröten und Frösche gab es darin zu sehen. Die Kinder freuten sich sehr über diesen aufregenden und interessanten Vormittag.

Weiss Mehl

Bruckmühl



Getreideprodukte in hochwertiger,
naturbelassener Qualität – seit Generationen!

Weiss-Mehl GmbH · Bruckmühl 1 · D-84387 Julbach
Telefon 0 86 78/5 49 · Telefax 0 86 78/89 49
info@weissmehl.de · www.weissmehl.eu



v.l. Ramona Tonka, Miriam Volke, Martina Dobler, (Klassenlehrerin der 1b), Barbara Koch-Reitmair sowie die Klasse 1b

Experimentelle schul- und jahrgangsübergreifende Arbeit am Naturwissenschaftstag

Was vor über 10 Jahren innerhalb der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft als Wunsch der Elternschaft in Kooperation mit der Schule erfüllt wurde, fand auch heuer seine Fortführung. Traditionell am „Brückentag“ nach Christi Himmelfahrt übernehmen die Eltern am Vormittag die Verantwortung und bringen sich mit ihrem Können und Wissen in die Bildung der Kinder ein.

Neun verschiedene Workshops wurden den Kindern angeboten, aus denen zwei gewählt werden konnten. Ein Schulvormittag, der über die normale Wissensvermittlung hinausgeht und den Kindern Zeit und Gelegenheit bietet, ihren Interessen gezielt nachzugehen. Die engagierten Eltern konnten zur Mitarbeit bewegt werden und gestalteten interessante und lehrreiche Einheiten. Nach der gemeinsamen Begrüßung in der Turnhalle verteilten sich die Kinder und Experten auf die verschiedenen Fachräume.

Fachmann auf dem Gebiet „Strom“ Christian Lehnert griff noch einmal dieses HSU-Thema auf. So konnten die Kinder in aller Ruhe Stromkreise mit anspruchsvollen Schaltungen, akustischen Signalen oder fliegenden Propellern nachbauen.

Erstaunliche Experimente mit „Luft“ bot Eva Maria Haunreiter zum HSU-Thema der 1. Klasse an. Überraschende physikalische Phänomene konnten entdeckt werden. Damit wurde sehr eindrucksvoll und amüsant bewiesen, welche Kraft dieses Element besitzt und weitaus mehr ist als „nichts“.

Herbert Forstmeier brachte seine Schnecken mit. Die bekannten Arten aus der Nähe zu beobachten war schon interessant, doch die als Haustiere gehaltenen afrikanischen Achatschnecken waren faszinierend. Dabei erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über die artgerechte Haltung exotischer Haustiere.

Einsichten in die Konstruktion und den Bau von Brücken erhielten die Kinder beim „Brücken bauen“. Markus Brandstetter stand eine Brückenbaukiste zur Verfügung. Mit einer Menge spezieller Baumaterialien zu diesem Thema wurde ausprobiert und konstruiert, auf welche Art die verschiedensten Brückenformen realisiert werden können.

Ein weiteres Umweltthema lag Melanie Sagmeister und Marlene Kirchberger am Herzen. Um Lebensmittelverschwendung entgegenzuwirken lautete das Thema „foodsharing“. Dabei wurde den Kindern aufgezeigt, wie die große Menge an Lebensmittelresten, die vorher bei Supermärkten eingesammelt wurde, noch verwendet werden kann, um nicht im Müll landen zu müssen.

Zum HSU-Thema „Wiese“ und dem Erhalt der Artenvielfalt gestaltete Kerstin Wimmer einen praktischen Workshop. Das Leben und die Bedrohung wichtiger Insekten regte sie dazu an, mit den Kindern kleine Insektenhotels für den eigenen Garten zu bauen.



Ein Bild vom letzten Ferienprogramm 2024: Nistkastenbau mit dem WMSC Julbach (Foto: A. Jäger).

Ferienprogramm 2026

Alle 2 Jahre veranstaltet die Gemeinde Julbach mit der Unterstützung verschiedener Vereine, Firmen und Organisationen ein Ferienprogramm. Wir danken Allen, die heuer Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche organisieren!

Wir können diesen Sommer 12 Veranstaltungen anbieten. Die Kinder und Jugendlichen werden direkt von uns per Post informiert. Die Veranstaltungen werden auf unserer Homepage veröffentlicht, die Anmeldung erfolgt online über unsere Homepage. **Die Anmeldefrist (für die Eltern) beginnt am Montag, den 06.07.26 um 15:00 Uhr und endet am 19.07.26. Stornierungen sind möglich bis 26.07.26.**

Wir freuen uns auf rege Teilnahme.



KINDER & JUGEND

Um das Lebensmittel Brot ging es bei Dr. Julian Panowski. Mithilfe der sorgfältigen Sauerteigherstellung wurde feines Brot gebacken und jedes Kind durfte für die Weiterverwendung Teigproben mit nach Hause nehmen. Sogar die Butter zur Verkostung wurde in einem Butterfass selbst ausgerührt.

Recycling von Papier übernahmen Denise Reichenwallner, Verena Schlehaider- Rieger und Miriam Volke. Aus einer Pampe von Altpapier entstanden beim Papier schöpfen unter der fachkundigen Anleitung wunderschöne Bilder, die mit natürlichen Materialien verziert wurden und später als Deckblatt verwendet werden.

Kristina Diesner wagte sich an einen Nähkurs für Kinder. Aus Stoffresten wurden schöne Taschen genäht, die sehr nachhaltig eingesetzt werden können. Michaela Bruckbauer unterstützte sie dabei. Das fertige Werkstück machte stolz und bereitete den jungen Besitzern viel Freude.

Der Vormittag stellte einen Höhepunkt im Ablauf des Schuljahres dar. Allen Beteiligten machte der außergewöhnliche Schulvormittag viel Freude. Die Schulleitung und das Lehrerkollegium erwiesen allen Leiterinnen und Leitern eines Workshops ihre Anerkennung und freuten sich, dass die Tradition auch in diesem Jahr weitergeführt werden konnte.



Frau Kirchberger und Frau Sagmeister mit den geretteten Lebensmitteln

Text und Foto: K. Hornung

IT GRANDL
Informations- und Elektrotechnik
Verkauf | Installation | Reparatur
Schul- und Bürobedarf

Römerstraße 24 | D-84387 Julbach | Telefon 08571-2488 | kontakt@it-grandl.de | www.it-grandl.de

Neu bei uns! **Hermes** PaketShop

Hier gibt's Flaschen-GAS

GASMO

Tycza TOTALGAZ
Energie. Kompetenz. Effizienz.

Wander- und Motorsportclub spendet für Schule und Kindergarten

Der Wander- und Motorsportclub (WMSC) Julbach organisierte in diesem Jahr erstmals ein Walpurgisfest auf dem Rathausplatz (siehe Artikel). Am Versorgungsstand wurden gegen freiwillige Spenden Kaffee und Kuchen angeboten. Auch die Mitglieder des „Lusen-Gschwerl“, die einen fulminanten Auftritt mit tanzenden Hexen, Teufeln und Perchten hatten, legten 50 Euro in die für Kindergarten und Schule aufgestellte Spendenbox. So kamen exakt 222,22 Euro zusammen. Diese Summe wurde aufgeteilt, sodass den Elternbeiräten von Kindergarten und Schule jeweils 111,11 Euro überreicht wurden. WMSC-Vorstand Michael Kinninger (hinten links) übergab das Geld zusammen mit einer Schachtel Schokolade.



Text: A. Jäger



Gut, nachdem wir nun deine Aufmerksamkeit haben.
Schau dir doch mal an was wir sonst so bieten.

AUSBILDUNG ZUM SCHREINER (M/W/D) – START 2026

Starte deine Zukunft im Handwerk! Wir bieten dir eine moderne Ausbildung in einem familiären Betrieb.

Das bringst du mit:

- Interesse am Handwerk
- Teamgeist & Zuverlässigkeit

Highlights:

- Azubiausflüge
- Firmenfeiern
- Mitarbeitergeschenke
- Übernahmechance nach der Ausbildung
- Moderne Arbeitswelt
- Arbeitskleidung

Interesse? Bewirb dich jetzt – wir freuen uns auf dich!

oberhaizinger



Walpurgisfest in Julbach

Die Walpurgisnacht, die in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai gefeiert wird, ist ein traditionelles Fest mit heidnischen Wurzeln. Sie begrüßt den Frühling, vertreibt den Winter und wird oft als „Hexennacht“ bezeichnet. Menschen entzünden Feuer, um böse Geister abzuwehren und die Fruchtbarkeit zu feiern. Der Wander- und Motorsportclub Julbach (WMSC) hat nun zum ersten Mal eine „Walpurgisnacht“ gefeiert und rund 300 Besucher haben bei dem Spektakel vor allem vom „Lusen-Gschwerl“ aus dem Bayerwald mitgemacht.

Bisher hat der WMSC alle Jahre ein Sommerfest organisiert. Jetzt hat die Vorstandschaft um Vorsitzenden Michael Kinninger auf ein neues Konzept gesetzt - ein Fest auf dem Rathausplatz. Es wurde von den Kirchdorfer Pfadfindern ein schwarzes Jurtenzelt aufgebaut, am Hühnerbrunnen wurden extra Parkplätze für Hexenbesen eingerichtet und Sitzgarnituren aufgestellt. Vor dem Pfarrheim wurde vom Verein mit ausgewählten kleinen Speisen und den passenden Getränken für die Verköstigung gesorgt.

Als die Sonne sich langsam dem Untergang neigte und der Vollmond bereits sichtbar war, begann der große Auftritt des Perchtenvereins „Lusen Gschwerl“ aus Neuschönau im Bayerischen Wald: eine Pyro und Feuershow.

Gäste – ob Hexen oder nicht – blieben noch lange am wärmenden Feuer und nutzten rege den Barbetrieb im Jurtenzelt. Die Veranstalter zeigten sich mit dem Erfolg der neuen Veranstaltung und dem großen Zuspruch sehr zufrieden, sodass eine Wiederholung durchaus möglich ist.

ARBEITSPLATZ ZEBHAUSER
zebhauser.com

Komm ins Team: Unsere Räume brauchen deine Pflege

Wir suchen eine **Reinigungskraft** (w/m/d)

- in **Teilzeit** (15–20 Wochenstunden) für die Raumpflege in unserem Wohn- und Pflegezentrum in Julbach.
- Wir bieten attraktive Vergütung nach TVöD

Weitere Infos unter
zebhauser.com/karriere

Ruckzuck-
Bewerbung

AMBULANTE PFLEGE
TAGESPFLEGE
SERVICEWOHNEN

Pflege
Zebhauser

Termine & Veranstaltungen

www.julbach.de > Freizeit und Sport >
Veranstaltungskalender



Im weiten Rund vor dem Gemeindehaus fanden Publikum und „Lusen-Gschwerl“ ihren Platz.

Grübl und Perzlmeier glänzen bei den Paris Open

Ein dickes Ausrufezeichen setzten Juliana Grübl und Martin Perzlmeier vom Jutsu-Verein Julbach e.V. beim diesjährigen Grand Prix in Paris mit Top-Ergebnissen.

Martin Perzlmeier startete in der Gewichtsklasse bis 77 kg und traf dort auf ein hochkarätiges Teilnehmerfeld. Mit 29 Kämpfern war diese Klasse zahlreich besetzt und beinhaltete die komplette Weltelite. Der amtierende Süddeutsche Meister begann gegen den Franzosen Tom Melet, dem er von Beginn an keine Chance ließ und den Kampf vorzeitig gewann. In Runde Zwei wartete mit dem 27-jährigen Weltmeister Martin Aaron Gomez aus Spanien eine schwere Aufgabe. Perzlmeier konnte sich auf seine starken Faust- und Fußtechniken (Atemis) verlassen und feierte am Ende einen Sensationssieg mit 13:10. Im nächsten Duell gegen den niederländischen Topkämpfer und die aktuelle Nummer 3 der Weltrangliste, Boy Vogelzang, musste er sich jedoch geschlagen geben und zog in die Trostrunde ein. Dort traf er auf Bekzat Baimuratov aus Kasachstan. Um dessen starke Judotechniken zu kontern, setzte Perzlmeier seine Atemis immer wieder gezielt ein und setzte sich auch in diesem Vergleich durch. Im Kampf um den Einzug ins kleine Finale um Platz 3 unterlag er jedoch dem deutschen Bundeskaderathleten Finn Griesche und belegte am Ende einen tollen siebten Platz.

Bei Juliana Grübl verlief der Wettkampf ausgesprochen erfolgreich. In der Gewichtsklasse bis 57 kg startete die amtierende Deutsche Meisterin gegen die Französin Emile Lassechere, die sie von Beginn an dominierte und vorzeitig besiegte. Auch ihren nächsten Vergleich gegen die aktuelle Nummer 2 der Welt, Rebekka Elisabeth Ziska Dahl aus Dänemark, konnte die 22-jährige vorzeitig für sich entscheiden und zog ins Halbfinale ein. Dort wartete mit Betty Bonnet aus Frankreich als amtierende Weltmeisterin und Nummer 1 der Weltrangliste die bisher höchste Hürde. Doch auch diesem Kampf setzte die junge Medizinstudentin ihren Stempel auf: Punkt für Punkt setzte sie sich gegen die 27-Jährige ab und zog nach einem 16:11-Erfolg ins Finale ein. Im Endkampf traf sie auf Rómee Roussey, eine ehemalige Junioren-Weltmeisterin aus den Niederlanden. In einem ausgeglichenen Duell konnte sich zunächst keine der beiden Kämpferinnen absetzen, sodass das Mattenduell bis zum Schluss hoch spannend blieb. Mit 15:14 entschied Juliana Grübl doch noch das Finale für sich und gewann Gold beim Grand Prix in Paris — der bisher größte Erfolg ihrer internationalen Karriere im Erwachsenenbereich.



Gold für Juliana Grübl (2. v.l.) beim Grad Prix in Paris.

Text: A. Jäger, Foto: Ju-Jutsu Julbach

glaserei riedmayr

- ▶ Reparaturen
- ▶ Bleiverglasungen
- ▶ Wintergärten
- ▶ Isoliergläser
- ▶ Spiegel
- ▶ Duschkabinen
- ▶ Sicherheitsgläser
- ▶ Bilderrahmen

Riedmayr Werner

Bruckmühl 3
84387 Julbach
tel +49 86 78 / 71 66
fax +49 86 78 / 79 80

Heckenweg 9
84489 Burghausen
tel +49 86 77 / 41 50
fax +49 86 77 / 31 08

www.glaserei-riedmayr.de

schnell und zuverlässig!

OPTIK BEITLER

Augenoptik • Sportbrillen
Kontaktlinsen

NEU!

GIGI STUDIOS

Münchner Str. 6 • 84359 Simbach a. Inn Tel. (0 85 71) 924 21 16

G'schmackige Äpfel erfordern schnittige Vorarbeit

Julbach-Kirchdorf. Die Obsternte im Sommer und Herbst mag ja die schönste Zeit für alle sein, die Obstbäume im Garten stehen haben. Aber bis es so weit ist und ein Baum gute Früchte trägt, muss der Hobbygärtner zu Säge und Astscheren greifen, um sein Gewächs in die richtige Form zu bringen. Gesunde und kräftige Bäume mit reichlich Früchten gibt es auf Dauer nur mit dem richtigen Schnitt des Holzes. Dafür war im Februar die richtige Zeit, zumindest für Apfel- und Birnbäume, während Kirschen und Zwetschgen besser im Sommer gleich nach der Ernte wieder in Form gebracht werden. Diese Erkenntnis nahmen 32 Interessierte mit nach Hause, als sie an einem kostenlosen Kurs des Obst- und Gartenbauvereins Julbach-Kirchdorf teilnahmen. Die Veranstaltung war zugleich Auftakt zum diesjährigen Vereinsprogramm. Der sehr gute Besuch hatte zwei Gründe: Einmal war es nach längerer Zeit wieder ein Schnittkurs in Julbach und hier deshalb das Interesse groß und zum anderen konnte der Profigärtner und frühere Vereinsvorsitzende Michael Gigler in einem geradezu idealen Ambiente demonstrieren, worauf es bei der Baumpflege ankommt. Im Garten der Gastgeberfamilie Koch sind einige Bäume in die Jahre gekommen, waren somit ideal um zu zeigen, was wie geschnitten werden muss. Gigler zeigte sich dabei von Anfang an als Mann der Tat. Beherrscht griff er zu Motorsäge und Hochentaster, erläuterte seiner Schülerrunde auch detailliert, warum er welchen Schnitt ansetzte. Und zur Auflockerung machte er hin und wieder einen kleinen Witz.

Am Ende war jedem klar, dass der „Quirl“ am Baum weg muss und warum das Einkürzen von Trieben auch unsinnig sein kann. Die Stimmung war trotz frostigen Temperaturen gut, und das wiederum freute Vorsitzenden Hermann Sperl, der die Teilnehmer begrüßt hatte und der Gastgeberfamilie dankte. Zwei Stunden lang werkelt Michael Gigler, dann waren zwei Apfelbäume und eine Birne zurechtgestutzt.



An diesem in die Jahre gekommenen Apfelbaum zeigte Gärtner Michael Gigler den Kursteilnehmern, welche Triebe weggeschnitten werden und welche bleiben sollen.

Text: Obst- und Gartenbauverein Julbach-Kirchdorf



**Abenteuer im Kopf.
Kredit in der Tasche.**

**Kostbare Momente,
finanziert mit dem
S-Privatkredit der
Sparkasse. Planbar, sicher
und bewusst Wünsche
erfüllen.**

Jetzt informieren – direkt
in Ihrer Geschäftsstelle
oder jederzeit online unter
www.spk-ri.de/privatkredit

**Wenn's um Geld geht –
Sparkasse.**



**Sparkasse
Rottal-Inn**

Neues Fahrzeug der Feuerwehr Julbach gesegnet und offiziell in Dienst gestellt

Von der ersten Besprechung bis zur offiziellen Segnung des neuen Fahrzeugs der Freiwilligen Feuerwehr Julbach, des „GW L1“, vergingen 2.286 Tage — also sechs Jahre. Wie Kommandant Andreas Steiner feststellte, glich der Prozess einer „unendlichen Geschichte“. Nun wurde der „Gerätewagen Logistik 1“ in Anwesenheit zahlreicher prominenter Gäste an die Feuerwehr übergeben.

Die Blaskapelle Wurmansquick spielte vor dem Feuerwehrhaus zünftig auf, während nach und nach alle Gäste zur Segnung des neuen „GW-L1“ eintrafen. Nach einem kurzen Umzug formierten sich die Teilnehmer am neuen Einsatzfahrzeug. Feuerwehrvorstand Gerhard Zellhuber begrüßte eine lange Reihe von Ehrengästen sowie Abordnungen der Nachbarwehren aus Buch, Kirchdorf und Seibersdorf und der Partnergemeinde Julbach im Mühlviertel. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder übernahm Pfarrer János Kovács die Fahrzeugsegnung. „Feuer kann zur Gefahr werden — für Menschen, für Tiere, für Hab und Gut. Ich segne dieses Fahrzeug, das wir heute in Dienst stellen. Es schütze und unterstütze die Menschen, die sich seiner bedienen, und die Feuerwehrleute, die damit ihren Dienst zum Wohl der Gemeinschaft leisten“, sagte er als Segensspruch.

Erster Kommandant Andreas Steiner gab einen eindrücklichen Einblick in die langwierige, über sechs Jahre dauernde Beschaffung. „Unser Beschaffungsteam musste 58 Termine wahrnehmen, bis wir das Fahrzeug hier hatten“, erinnerte er an das aufwendige Vorhaben. Der Gerätewagen verfügt über Allradantrieb, hat eine Nutzlast von 2,3 Tonnen und wird bei unterschiedlichsten Einsatzlagen eingesetzt. Sieben Rollcontainer können je nach Einsatz — bei Bränden, Unfällen oder Katastrophen — bestückt werden. Das Fahrzeug bedeute einen enormen Sicherheitsgewinn. Bürgermeister Markus Schusterbauer sagte: „Es ist ein besonderer Tag für unsere Gemeinde, vor allem für unsere Feuerwehr.“ Er lobte die zeitgemäße Ausstattung und vor allem das außergewöhnliche Engagement der Feuerwehr bei der Beschaffung. Die Gesamtkosten in Höhe von 245.984 Euro teilen sich wie folgt auf: 30.000 Euro steuert der Feuerwehrverein bei, 37.000 Euro kommen aus Fördermitteln des Freistaats Bayern; den größten Anteil trägt die Gemeinde Julbach. Mit dem Wunsch, dass das Fahrzeug stets ein verlässlicher Begleiter sei, übergab er dem Kommandanten symbolisch die Fahrzeugschlüssel und fügte hinzu: „Es ist ein Zeichen der Anerkennung für eure Zeit und euren Einsatz, stets für andere da zu sein.“



**Unterreiner
Akademie**



Jetzt bis 30.7.2026 zu einem **Kurs anmelden**,
Kennwort „**JULBACH10**“ angeben*
und **10% Nachlass** erhalten!

* (Bei Online-Anmeldung Kennwort im Feld „Gutschein“ eintragen.)

Informationen und Anmeldung unter:

www.unterreiner-akademie.eu

info@unterreiner-akademie.eu

Tel. 08678 / 7494 - 222

VEREINSLEBEN

Zweiter Kommandant Johannes Rieger hatte Geschenke für das Beschaffungsteam dabei: Andreas Steiner, Felix Elender, Christoph Stamberger, Christoph Altmann, Matthias Rieger, Gerhard Zellhuber, Christoph Wolter, Michael Schusterbauer und Mathias Grandl. „Das ist einen großen Applaus wert, was ihr geleistet habt“, schloss Rieger. Vorstand Gerhard Zellhuber lud alle Gäste und Besucher zu Umtrunk und Essen in das Feuerwehrhaus ein. Dort wurde dieses große Ereignis noch lange gefeiert

Termine & Veranstaltungen

www.julbach.de > Freizeit und Sport > Veranstaltungskalender



Die Ehrengäste vor dem GW-L1: Andreas Steiner (v.l.), Felix Menzinger, René Lippeck, Gerhard Zellhuber, Pfarrer János Kovács, Landrat Martin Koppmann, MdL Mia Goller, Michaela Eichinger, Helmut Niederhauser, Hans Maurer, MdL Martin Wagle und Bürgermeister Markus Schusterbauer.

Weitere Ehrengäste: 2. Bürgermeisterin Michaela Eichinger, 3. Bürgermeister Hans Maurer, Alt-Bürgermeister Elmar Buchbauer, Bürgermeister Hannes Plattner und sein Vertreter Sepp Salzinger aus der Partnergemeinde, KBI Helmut Niederhauser, KBM Felix Menzinger, Ehren-KBM Manfred Deser, die Ehrenvorstände Hans Sigl und Konrad Mielke, Ehrenkommandant Peter Eller und Ehrenmitglied Erich Altmann.

Text und Foto: A. Jäger

graml
effizient und nachhaltig planen

Planungsbüro Graml

Löwenzahnstraße 3 | 84387 Julbach
+49 (0) 8571 925 11-40 | info@gs-planung.com
www.gs-planung.com



DGNB Auditor

Architekten Ingenieure Techniker Zeichner (m/w/d)

JOIN TOGETHER
WITH THE TEAM!

Zack-Zack-Bewerbung unter:
gs-planung.com/karriere



26 Teilnehmer beim Leistungsabzeichen der Feuerwehr Julbach

Die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Julbach stellten sich der Prüfung zum Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“.

Die 26 Frauen und Männer teilten sich in drei Gruppen und bereiteten sich gemeinsam auf das Ziel vor. Die Ausbildung übernahmen die „alten Hasen“ der Wehr: Rainer Brummer, Christoph Altmann und Matthias Rieger. Bewertet wurden die Leistungen von KBM Gerold Bauer jun., Gottfried Burner und Andreas Preishuber. Gefragt waren unter anderem das Ausführen von Knoten und Stichen, das Vorführen von Erste-Hilfe-Maßnahmen, das Beantworten von Fragen zur Gerätekunde sowie das Erkennen von Gefahrstoffzeichen. Außerdem waren ein Löschangriff und das Kuppeln einer Saugleitung gegen die Uhr durchzuführen; die Zeitmessung lief dabei „gnadenlos“. Routine und Schnelligkeit waren somit besonders gefordert. Alles wurde von zahlreichen Zuschauern mitverfolgt, darunter 2. Bürgermeisterin Michaela Eichinger und 3. Bürgermeister Hans Maurer.

Bei einer zünftigen Brotzeit folgte im Feuerwehrhaus die Manöverkritik mit kleinen Hinweisen zur Verbesserung. Letztlich haben alle Bewerberinnen und Bewerber mit Bravour bestanden und erhielten dafür die entsprechenden Abzeichen.

Stufe 1: Jana Jetzlsperger, Jasmin Hasreiter, Jonas Zellhuber, Lukas Müller, Jakob Deragisch, Marcel Zellhuber, Eva Eiblmaier und Andreas Berger

Stufe 2: Markus Bimsner, Stefan Heidacher, Michael Gruber, Hannah Laußer und Celina Zellhuber

Stufe 3: Thomas Brummer, Bernadette Eller, Johannes Eller und Theresa Stamberger

Stufe 4: Tamara Zacherl, Mathias Grandl und Magdalena Eller

Stufe 5: Felix Elender, Sandra Schusterbauer und Andrea Stamberger

Stufe 6: Michael Schusterbauer, Simone Steiner und Christoph Stamberger

Termine & Veranstaltungen

www.julbach.de > Freizeit und Sport > Veranstaltungskalender



Diese Aktiven der Feuerwehr Julbach stellten sich den Aufgaben zur Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“.

Otto Baumann ist der neue Schützenkönig der Spielhahnschützen Buch

Die Saison ist beendet – die Spielhahnschützen Buch haben sie mit ihrer traditionellen Endfeier und der Königsproklamation abgeschlossen. Otto Baumann ist für ein Jahr der neue Schützenkönig; Julia Empl wurde zur Jugendkönigin erklärt.

Im Schützen- und Bürgerhaus in Buch war die Abschlussfeier der Schießsaison, wie bei den Spielhahnschützen üblich, hervorragend besucht. Schützenmeisterin Eva Schmidbauer konnte dabei insbesondere Bürgermeister Markus Schusterbauer, den dritten Bürgermeister Hans Maurer sowie die Ehrenmitglieder Ingrid Lindner und Helmut Rogger begrüßen. Sie kündigte vorab rekordverdächtige 699 Serien an, die von den fleißigsten Trainierenden geschossen worden waren. Sportleiter Alois Niedermeier berichtete die Einzelheiten dazu in gewohnt spannend aufgemachter Art und Weise. Verschiedene Sachpreise standen den fleißigsten Schützen zur Auswahl. Insgesamt nahmen 30 Teilnehmer an diesem internen „Wettrennen“ teil. Gewertet wurden nur jene, die mehr als 15 Serien geschossen hatten. Mit großem Abstand lag Otto Baumann mit 102 Serien vorn, gefolgt von Leo Leitl (84), Helmut Rogger (68), Martin Zuflücht (58) und Michael Kimberger (40).

Die Wertung zum Vereinsmeister „Jugend“ gewann Julia Empl mit einem Mittelwert von 180 Ringen; Zweiter wurde Michael Riglsperger mit 172,53 Ringen, knapp dahinter Magdalena Empl mit 171,5 Ringen. Die Erwachsenenwertung „mit Auflage“ gewann erneut Gerhard Bader mit einem Mittelwert von 311,74 Ringen; auf Platz zwei und drei folgten Helmut Rogger (306,10) und Leo Leitl (305,09). Die Klasse „Freistehend“ entschied Richard Hager für sich mit einem Durchschnitt von 370,26 Ringen, gefolgt von Alois Niedermeier (364,93) und Michael Kimberger (358,46).

Nach einer kurzen Pause sorgte Sportwart Niedermeier wieder für große Spannung. Zunächst ließ er den bisherigen Schützenkönig Peter Exl die Schützenkette anlegen – um genau diese Kette ging es. Den Titel des 2. Ritters – verbunden mit einer Brezenkette – überreichte er Lisa Schmidbauer; den Wurstkranz für den 1. Ritter legte er Ilona Baumann um; die Königswürde, symbolisiert durch die Schützenkette, erhielt Otto Baumann. Da es auch wieder eine Jugendwertung gab, wiederholte er das Prozedere bei den sechs Jugendlichen: Michael Riglsperger wurde schlussendlich 2. Ritter, Magdalena Empl 1. Ritter und Julia Empl die neue Jugendkönigin.

Die neuen Ehrenträger wurden freilich gebührend gefeiert und erhielten jeweils eine Schützenscheibe, Medaillen und Anstecker als Auszeichnung.



Die neuen Würdenträger der Spielhahnschützen Buch: (v.l.) 2. Schützenmeister Oliver Zuflücht, Lisa Schmidbauer, Richard Hager, Ilona Baumann, Gerhard Bader, Otto Baumann, Michael Kimberger, Julia Empl, Alois Niedermeier, Magdalena Empl, Leo Leitl, Michael Riglsperger, Helmut Rogger und 1. Schützenmeisterin Eva Schmidbauer.

Theateraufführung der Burgfreunde Julbach

Die Burgfreunde Julbach haben die Komödie „Die Kartoffelkönigin“ von Heinz-Jürgen Köhler im März siebenmal zur Aufführung gebracht. Die Darsteller lieferten sich im Neuen Kirchenwirt ein frech-fröhliches Spiel und wurden dafür mit verdientem Applaus belohnt.

Die Schauspieler trugen die aberwitzige Geschichte überzeugend vor; auch die derben Sätze, die man von einer bär-beißigen Komödie erwartet, blieben nicht aus. Die Spielleitung lag in den Händen von Kathi Schachner.



Die Schauspieltruppe vorgestellt: (v.l.) Regisseurin Kathi Schachner, Dorle Sabo, Markus Eichinger, Sarah Kornfeldner, Stephan Fiebig, Mallo Kramlinger, Sabrina Rothwinkler, Susi Kramlinger, Wolfgang Asanger, Tanja Eichinger und Tom Brummer.

Text und Foto: A. Jäger



Immobilien- und Sachverständigenbüro Katja Aue

(Dipl. Ing. agr. Univ.)

Dipl. Sachverständige (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten

Kirchenweg 8 · 84387 Buch

Tel: 08678 / 400 · Handy: 0177 / 57 96 714

katja.aue@t-online.de · www.aue-immobilien.de

Josef-Beiser-Str. 23 · 81737 München

Tel: 089 / 456 69 567 · Handy: 0177 / 57 96 714

katja.aue@t-online.de · www.aue-immobilien.de

Kundenzufriedenheit steht bei uns an erster Stelle, denn egal, ob Sie eine Immobilie kaufen oder verkaufen wollen: es ist immer eine weitreichende Entscheidung, die Sie oft nur einmal im Leben treffen. Gerne stehen wir dabei mit langjähriger Erfahrung, hervorragender Sachkenntnis, großem Einfühlungsvermögen und bestem Service als kompetenter Partner an Ihrer Seite.

Seit über 40 Jahren sind wir als Immobilien- und Sachverständigenbüro erfolgreich im südbayerischen Raum für unsere Kunden tätig – individuell und persönlich.

Rufen Sie an, wenn auch Sie eine Immobilie kaufen oder verkaufen wollen.

Radlausflug der Burgfreunde nach Obernberg

Bei bestem Radlwetter sind im Mai neun Burgfreunde mit ihren Zweirädern vom Bahnhof Julbach Richtung Obernberg im Innviertel gestartet. Nach einer kurzen Rast am Vogelbeobachtungsturm in Eglsee wurde das Ziel in Obernberg erreicht: das Heimathaus des Museums, wo weitere vier Burgfreunde schon gewartet haben, die nicht radeln konnten.

Mit viel Humor, profunden Kenntnissen und lustigen Anekdoten haben uns Kerstin Zöpfl und Josef Wiesenberger von der Museumsleitung durchs Museum geführt, den „Keltenschatz von Obernberg“ präsentiert, die Objektsammlungen zu alten Handwerken und zur Goldwäscherei erläutert und die für die Burgfreunde interessanten Waffen gezeigt.

Nach einer ausgiebigen Mittagsrast im Hotel „Gasthof zur Post“ und einem Fototermin im Amphitheater auf dem ehemaligen Burggelände ging es auf der Innviertler Seite nach Frauenstein, wo im Torhaus der Burg Frauenstein unserem Partnerverein „Tempus Rapax“ ein Besuch abgestattet wurde. In der wunderschön gestalteten hochmittelalterlichen Burgstube wurden die Burgfreunde-Radler mit erfrischendem Trank gestärkt, bevor es über Braunau zurück nach Julbach ging.



Foto: F. Huber, Text: W.-D. Hergeth (Burgfreunde)

schöne Füße für Alle!

Fußzauber

Nancy Hofmann

Nancy Hofmann
01 51/68 48 95 48

Sportplatzring 5
84387 Julbach

BW Bautrocknung

Wimmer Stefan

qualifizierter
Wasserschadenssanierungs-Fachberater

- Trocknung nach Wasserschaden
- Estrich-Dämmschichttrocknung

- Neubautrocknung
- Feuchtigkeitsmessung

www.bws-bautrocknung.com

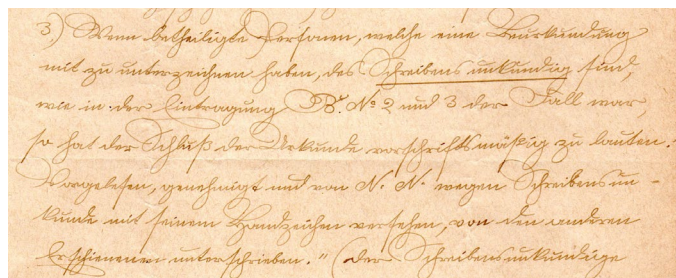
Mobil: 0173 / 84 28 347 E-Mail: info@bws-bautrocknung.com
Telefon: 08571 / 67 82 Adresse: 84375 Kirchdorf am Inn

Aus dem Gemeindearchiv: Standesamt 1886

Die Bestellung der stellvertretenden Leiterin des Standesamtes und der drei Bürgermeister zu Eheschließungsstandesbeamten bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 12. Mai 2026 ist Anlass, den Blick einmal 140 Jahre zurück schweifen zu lassen. In einem Schreiben des Königlich-bayerischen Bezirksamtes Pfarrkirchen an das Standesamt Julbach vom 31. August 1886 wird die „Geschäftsführung des Standesamtes Julbach“ nach eingehender Prüfung für das Jahr 1885 beschrieben. Es wurde festgestellt, dass „die standesamtlichen Geschäfte zu Julbach im Allgemeinen mit Eifer und Fleiß besorgt werden“ und „auf die rechtzeitige Erstattung der Geburts- und Todesanzeigen Bedacht genommen wird“.

Außer lobenden Worten gehören zu einer Prüfung natürlich auch Hinweise und Kritiken des Bezirksamtmannes, die durchaus auch für die heutige Zeit relevant sein können. So „ist im Wesentlichen nur wiederholt zu bemerken, dass die Formularpapiere nicht unnütz vergeudet, sondern je nach Bedarf die einzelnen Bogen nach einander eingelegt werden sollen“. Und Schreibfehler sind zu vermeiden!

Auf einen Aspekt wurde besonders Wert gelegt:



Wenn beteiligte Personen, welche eine Beurkundung zu unterzeichnen haben, des Schreibens unkundig sind, wie in der Eintragung B. No. 2 und 3 der Fall war, so hat der Schluss der Urkunde vorschriftsmäßig zu lauten:

„Vorgelesen, genehmigt und von N.N. wegen Schreiben-sunkunde mit seinem Handzeichen versehen, von den anderen Erschienenen unterschrieben.“

(der Schreibensunkundige setzt alsdann sein Handzeichen, in der Regel drei Kreuze, an den Platz, an welchem er zu unterschreiben hätte.)

Bei Einträgen im Sterberegister muss „in allen Fällen die Abstammung der verstorbenen Person, deren Stand oder Gewerbe, die Angabe, ob sie ledig, oder verehelicht, zuletzt verheirathet gewesen mit N.N. ..., möglichst genau beurkundet werden“. Außerdem wird darauf verwiesen, dass „die amtlichen Revisions-Erinnerungen in einem besonderen Akte zu sammeln und aufzubewahren sind“ zur „dauernden pflichtmäßigen Darnachachtung“.

Unterzeichnet wurde das Dokument von Johann Baptist Ramer, der von 1886 bis 1895 Königlich-bayerischer Bezirksamtmann in Pfarrkirchen war. Verfasst wurde es vermutlich von einem Kanzleischreiber mit sehr schöner, gut leserlicher Handschrift – ganz im Gegensatz zu Ramers Unterschrift. Auch wenn einige amtsdeutsche Formulierungen der damaligen Zeit heutzutage nicht mehr gebräuchlich sind, klingt's doch recht vertraut.

Text: W.-D. Hergeth (Burgfreunde)



Liebe Julbacher,

der **Tierschutzverein Region Simbach am Inn e.V.** möchte sich gerne bei euch vorstellen.

Wir sind eine kleine, aber fleißige Truppe von aktiven Mitgliedern, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, hilfsbedürftigen und **in Not geratenen Tieren** in unserer Umgebung ein schönes Leben zu ermöglichen.

Leider sind wir anhand der Anzahl an hilfsbedürftigen Tieren bereits weit über unserer Grenze und suchen deshalb händeringend nach **Pflegestellen** sowie einen Ort, um Findlinge unterbringen zu können.

Wenn ihr uns hier helfen könnt oder auch anderweitig Interesse besteht, besucht uns doch einmal auf Facebook oder www.tierschutzverein-simbach.net, denn ohne das Engagement jedes einzelnen kann Tierhilfe nicht funktionieren.

Wir danken euch!

Aus der Schatzkiste der Burgfreunde

Gläserne Artefakte sind eher eine Seltenheit im Fundspektrum vom Julbacher Schlossberg. Das liegt sicherlich an ihrer Zerbrechlichkeit, so dass nur kleine Scherben die Zeitläufte überstanden haben. Aber auch solche Bruchstücke können „schön“ sein, wie der klare Wandscherben eines Nuppenbechers aus dem späten 15. Jahrhundert zeigt.



Er ist nur 11 g schwer und etwa 6 cm x 3,5 cm groß. Die Wandrundung weist auf ein größeres Trinkgefäß oder eine Schale als Ursprung hin. Aufgrund der geringen Wandstärke von maximal 1,5 mm dürfte das komplette Gefäß eher leicht und „zart“ gewesen sein. Die Nuppen, die aussehen wie Meereswellen, sind etwa 0,5 cm hoch und 2,5 cm lang. Die grünlich-bläuliche Färbung des Bruchstückes könnte durch Eisenoxide mit Beimischung von Kobalt (und anderen Mineralien) verursacht sein, wie es für Gläser venezianischer Art im Spätmittelalter typisch war. Ob das Glas tatsächlich aus Venedig oder eher aus lokaler (süddeutscher/böhmischer) Produktion stammt, ist nicht klärbar. Bei Bestrahlung mit UV-Licht fluoresziert der Scherben leicht.



Ein vollständig erhaltener Glasgegenstand steht in der Fundvitrine im Julbacher Rathaus: Ein Trinkbecher. Im Gegensatz zum Nuppenbecher-Fragment ist der Trinkbecher eher „rustikal“ und zeugt von minderer handwerklicher Fertigkeit. Er wirkt plump, ist nicht perfekt rund, 120 g schwer und 8 cm hoch. Der Durchmesser oben beträgt etwa 8,0 - 8,5 cm außen und 6,5 - 7,0 cm innen mit einer dicken Randwulst von 1 cm. Zum Fuß hin verjüngt er sich auf 4 cm Durchmesser. Der Fuß ist 1 cm hoch und hat einen Durchmesser von etwa 6 cm. Der Becher ist leicht grünlich gefärbt (ca. 2 mm Wandstärke), enthält aber ungewöhnlich viele Einschlüsse (Verunreinigungen). Obwohl die Glasqualität eher für eingeschmolzene Abfälle spricht, war der Becher doch als Trinkgefäß sicherlich gut nutzbar. Immerhin passen bei normaler Füllung mindestens 140 ml Flüssigkeit hinein. Ein reichliches Achterl ist's allemal.

Niklas Kluzel, ein Glaser aus dem Nürnberger „Zwölfrüderhaus“, hatte 1554 in seiner Werkstatt neben anderen Produkten auch einen Nuppenbecher und ein Trinkglas im Angebot (Landauer I, Amb. 279.2° Folio 40 recto).

Text: W.-D. Hergeth (Burgfreunde)



**HOLZHANDWERK & REPARATUR
MITSCH**

ALLES RUND UM FENSTER, TÜREN, MÖBEL & BÖDEN

René Mitsch

Römerstr. 12

84387 Julbach

Telefon +49 170 9328904

www.holzhandwerk-mitsch.de

30 Jahre Pfarr- und Gemeindebücherei Julbach

Das Buch - ein unglaublicher Schatz

Vor 30 Jahren am 1. Februar 1996 wurde im Pfarrheim die Pfarr- und Gemeindebücherei eingerichtet. Mit einem überschaubaren Angebot an „Schöner Literatur“ sprich Unterhaltungsromanen, Jugend- und Kinderbüchern sowie an entsprechenden Sachbüchern für Erwachsene und Kinder hat das ehrenamtliche Bücherei-Team die Arbeit aufgenommen. Bücher erweitern den Horizont, fördern den Wortschatz, lassen uns in fremde Welten eintauchen und sind immer verfügbar – das weiß man schon lange. Mit viel Herzblut und überzeugt von ihrem Tun hat das Bücherei-Team Buch-Ausstellungen verbunden mit künstlerischem Beiwerk organisiert. Lesungen für Erwachsene und Kinder, Bastelstunden, Lesenacht und Ferienprogramm für Kinder wurden regelmäßig vor-

bereitet. Als wichtiger Baustein im Büchereibetrieb wurde die Zusammenarbeit mit der Grundschule etabliert. In den 3 Jahrzehnten ihres Bestehens hat sich die Bücherei stets weiterentwickelt und immer Aktuelles im Blick. Der Bestand an Büchern, Tonies, Spiele usw. wurde und wird laufend erweitert. Eine beachtliche und ansprechende Auswahl an hochwertigen Zeitschriften ist abonniert. Die Bücherei ist ein Treffpunkt für Jung und Alt, für Alleinstehende ebenso wie für Familien geworden. Jeder Besucher darf sich angenommen und wohl fühlen.

Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Die Gebühr beträgt jährlich: Einzelkarte 5 EURO / Familienkarte 10 EURO.

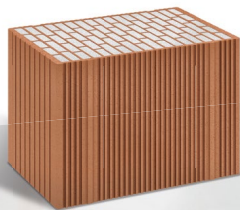
Text: I. Köppl

WARM. MASSIV. KLIMANEUTRAL.

Gefüllte POROTON®-Ziegel für ein ausgeglichenes Wohlfühlklima mit erstklassigen Wärmedämm- und Schallschutzwerten.

POROTON® -T6,5° Der ideale Ziegel fürs energieeffiziente Einfamilien-, Reihen- und Doppelhaus in monolithischer Massivbauweise.

Mehr Infos:
schlagmann.de/t6-5



SCHLAGMANN
POROTON®

 ZURICH

Ihr Ziel. Ihr Weg. Ihr Partner.

Handwerk
und Bauneben-
gewerbe

Umfassender Schutz,
so individuell wie
Ihr Unternehmen.
Der Firmenschutz
von Zurich.



Gerne beraten wir Sie:
**Versicherungsbüro Franz
Huber**
Telefon 08571 4111
franz.huber@zuerich.de

Jahresbericht 2025 der Pfarr- und Gemeindebücherei Julbach

Ähnlich erfolgreich wie das Vorjahr verlief in unserer Bücherei das Jahr 2025. Dieses Jahr fanden 419 neue Medien einen Platz in den Regalen. Hauptaugenmerk war die Erweiterung der Kinderliteratur, unter anderem mit bekannten und neuen Buchreihen, wie „Das magische Baumhaus junior“, „Lotta-Leben“ und „Drache Kokosnuss“. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Grundschule Julbach, deren Schüler*innen immer am ersten Donnerstag des Monats die Bücherei zur Ausleihe besuchen dürfen und der Kindertagesstätte Julbach, die in ganz kleinen Gruppen in unregelmäßigen Abständen zur Ausleihe kommt, sind die Ausleihzahlen bei den Kindern sehr hoch, mit 3443 Entleihungen von 5292 Entleihungen insgesamt. Bei den erwachsenen Lesern ist die Sparte der Belletristik mit 820 Entleihungen die beliebteste. Wie bei sehr vielen Büchereien sind auch bei uns nur vereinzelte Teenager die zur Ausleihe kommen. Leider, muss man sagen, denn auch für diese Lesergruppe gibt es immer wieder tolle Bücher, die sehr zeitnah in der Bücherei zur Verfügung stehen.

Mit 1776 Besuchen während der 242 Jahresöffnungszeiten sind die Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr rückläufig, dafür bleiben unsere Öffnungszeiten gleich, immer montags von 17 bis 19 Uhr, donnerstags von 8.30 bis 10 Uhr und von 16 bis 18 Uhr. Mittwochs vor den Bartholinitreffen ist die Bücherei auch für alle geöffnet.

Der 6. April war für die Bücherei ein sehr besonderer Tag. Noch vor der Fastensuppe überreichte Lena Fartelj mit Eltern, Schwester und Kindern Buchspenden zum Thema Trauer und Abschied. Ein sehr emotionales und wichtiges Thema, das man gern von sich schiebt, solange man nicht davon betroffen ist. Wenn es aber so weit ist, sind Ratgeber in Form von Büchern sehr hilfreich. Noch hilfreicher aber ist die Arbeit von Susanne Anzeneder von Inn Natur, die bei Schicksalsschlägen zur Seite stehen kann. Vielen Dank an die Familien Buchmaier und Fartelj und Frau Anzeneder von Inn Natur.

Zur Fastensuppe der Pfarrgemeinde durften wir mit dem bewährten Kuchenbuffet dabei sein, beim Pfarrfest waren wir mit unserem Buchflohmarkt dabei und konnten Spenden in Höhe von 127 Euro sammeln, die für die Neuanschaffung von Büchern dienen. Beim Nikolausmarkt waren wir auch wieder mit einem Stand dabei und konnten 327 Euro an Spenden sammeln. Erstmals hatten wir neben Büchern auch vom Büchereitteam Gebackenes und Liköre im Angebot, die Rezepte stammten aus der Zeitschrift „Zaubertopf“, die in der Bücherei ausgeliehen werden kann. Unterstützt wurden wir dabei von Lena Fartelj mit ihrem Thermomix und ihren sehr leckeren und süffigen Likören. Vielen Dank für deine Unterstützung und Spende beim Nikolausmarkt, Lena!

Ein wichtige Neuanschaffung machten wir noch zum Jahresende hin. Die neue Toniebox 2, mit der auch Spiele gemacht werden können, fand Einzug in den Büchereibestand und kann von unseren Lesern ausgeliehen werden.

Leider waren wir dieses Jahr nicht bei „Stadt!Land!Spielt!“ mit dabei, aber vielleicht haben wir im nächsten Jahr wieder Glück.

Abschließend möchten wir uns bei allen Lesern, Unterstützern und Förderern - vor allem bei der Pfarrei und der Gemeinde, Buchspendern und allen Besuchern der Bücherei bedanken. Ohne eure Unterstützung könnte die Bücherei nicht existieren. Und ein großes Dankeschön an das Team, denn ohne euch würde die Bücherei nicht weiterleben können.

Melanie Sterneder, Büchereileitung

Besuchen Sie uns
im Internet unter
www.julbach.de



**Lena
Fartelj**

**Thermomix® Repräsentantin
DT12504181**

Westendstraße 4 | 84387 Julbach
0176 44633101 | Insta: fixmix_mit_lena
lena.fartelj@thermomix-kundenberatung.de

thermomix
VORWERK

Senioren haben Frühlingsfest gefeiert

Mutter- und Vatertag einfach zusammenlegen – und schon entsteht ein Frühlingsfest. So wurde es beim Seniorentreff kurzerhand gemacht. Musikalisch begleitet wurde die gut besuchte Veranstaltung von Hans Sigl (ad-dios-hans) und dem Nachwuchsmusiker Jonas Eiblmeier auf seiner diatonischen Harmonika.

Nach längerer Abwesenheit meldete sich Seniorentreff-Leiter Anderl Gstattenbauer zurück. Seniorenbeauftragter Koni Mielke gratulierte Hans-Peter Brodschelm zur Ernennung zum Ehrenbürger von Julbach: „Du hast es wirklich verdient, du hast viel für die Allgemeinheit getan.“

Kurz darauf legte Anderl Gstattenbauer sein Amt als Leiter des Seniorentreffs nieder. Im Jahr 2007 hatte er die Organisation übernommen; nun ist es ihm nicht mehr möglich weiterzumachen. Er sagte: „Es war eine schöne Zeit. Ich habe es nie als Arbeit empfunden. Heute wollen wir richtig feiern, niemand weiß, wie lange es geht.“ Zum Abschied spendierte er Krapfen in Herzform.

Heiterkeit kam beim Vorlesen des Gedichts „Miteinander red'n, zamm steh'n“ von Christina Schmid, bei der Geschichte von Josef Fendl „Aller guten Dinge sind drei“ und bei der Erzählung von Marianne Altmann „Da Mui-tan' Bua“ auf.



Die beiden Musiker Jonas Eiblmeier (li.) und Hans Sigl (2. v.l.) unterhielten mit allbekannten Schlägern, die viele Erinnerungen bei den „Älter gewordenen“ weckten.

Text und Foto: A. Jäger

09. JULI 2026
AB 14 UHR

Senioren Nachmittag im Festzelt

Einlage:

**„DIE ALTEN
FEUERWEHRSPRITZER“**

Sketch:

FRAUENGEMEINSCHAFT

Auftritt:

**KINDERGRUPPE DER
INNTALER TRACHTLER**

Kaffee & Kuchen

**BAYERISCHE
SCHMANKERL**

IN ZUSAMMENARBEIT
MIT DER GEMEINDE
KIRCHDORF AM INN

Informationsveranstaltung in der Tagespflege

Polizeioberkommissar Thomas Reichl wird uns zum Thema „Enkeltrick“ und „Betrugsanrufe“ informieren und uns Tipps zum richtigen Verhalten geben.

Dienstag, 14. Juli 2026 um 14:30 – 17:00 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten.

Pflege Zebhauser Tel. 08571 / 4250



Die Feuerwehr Kirchdorf feiert vom 08. – 12. Juli 2026 ihr Gründungsfest

Aus diesem Anlass sind die Senioren ab dem 65. Lebensjahr von der Gemeinde Julbach zum Seniorennachmittag **am 09.07.** im Festzelt eingeladen (siehe Flyer). Wer hierzu eine Fahrgelegenheit braucht, darf sich gerne bei der Gemeinde Julbach (Tel. 08571 / 60599-0) melden.

Das Festzelt der Feuerwehr Kirchdorf steht in der Au 5 in Kirchdorf a. Inn (Sportplatzgelände).



Mitteilungen des Fundamtes der Gemeinde Julbach

Folgende Gegenstände wurden beim Fundamt Julbach abgegeben. Die Besitzer konnten bis jetzt nicht ermittelt werden:

NR.	ANZEIGE AM	BESCHREIBUNG	ORT
01/26	13.01.2026	Armband vergoldet	Römerstraße Julbach
03/26	24.02.2026	Schlüssel	Dorfladen Julbach, Eingang hinten, Garage
04/26	24.02.2026	Schlüssel	Keltenring 7 – 9, auf der Straße
05/26	17.04.2026	Schlüssel (vermutl. Garagenschlüssel)	Moosstraße
06/26	29.04.2026	Fahrrad Faltschloss	Spielplatz am Sportplatz Julbach
07/26	18.05.2026	Rotes Herrenrad mit Aufschrift „Fuji“	Spielplatz Löwenzahnstraße, am Zaun
08/26	28.05.2026	Schlüsselbund mit Audi-Schlüssel, Schlüsselchip und 9 Schlüsseln	Waldblickstraße Waldesruh am Waldweg

Haben Sie einen dieser Gegenstände verloren? Wenn ja, melden Sie sich im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Julbach. Wenn Sie beispielsweise Schlüssel verlieren, fragen Sie bitte zeitnah beim zuständigen Fundamt nach, ob der Gegenstand abgegeben wurde.



CHRISTIAN LOHER
Holztechniker | Schreinermeister | Baubiologe IBN

Bergwaldstraße 7 A | D-84387 Julbach am Inn
Telefon +49 8571 920154 | Fax +49 8571 971820
Mobil +49 170 1693700
eMail loherc@christian-loher.de
www.christian-loher.de

Adressen, Kontakte und Auskunft

Gemeinde

Rathaus Julbach
Rathausplatz 1

Tel. 08571/60599-0
Fax 08571/60599-18
poststelle@julbach.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
08.00–12.00 Uhr

Donnerstag
14.00–18.00 Uhr

Terminvereinbarungen außer-
halb der Öffnungszeiten sind
möglich.

Pfarr- und Gemeindebücherei
Schulstraße 2

buecherei-julbach@t-online.de

Öffnungszeiten
Montag
17.00–19.00 Uhr

Donnerstag
8.30–10.00 und 16.00–18.00 Uhr

Kinder und Jugend

Mutter-Kind-Gruppe Stammham

Katharina Schuster
84533 Stammham

Tel. 0176 24740172
www.pfarrverband-marktl.
bistum-passau.de/pfarreien/
pfarrei-stammham/gruppen-
stammham

Mutter-Kind-Gruppe Julbach

Marina Barth
Schulstraße 2

Tel. 0173 6011812

Kinder und Jugend

Kindertagesstätte Julbach
Rathausplatz 2
Maria Baier

Tel. 08571/60599-60
kita@julbach.de
www.kindergarten-julbach.de

Grafen-von-Schaunberg-Grundschule
Rathausplatz 3

Tel. 08571/60599-40

Offene Ganztagsschule
Tel. 08571/60599-50

verwaltung-gsjulbach@t-online.de
www.grundschule-julbach.de

Jugendbeauftragte Julbach

Rathausplatz 1
Marion Bermannschlager &
Lena Fartelj

Tel. 08571/60599-0
jugend@julbach.de
www.julbach.de

Grundschule Stammham

Schulstraße 9
84533 Stammham

Tel. 08678/606
www.grundschule-stammham.de

Kindergarten St. Laurentius

Schulstraße 9 a
84533 Stammham

Tel. 08678/342
kindergarten@stammham-inn.de

Ver- und Entsorgung

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn

Karl-Rolle-Straße 43
84307 Eggenfelden

Tel. 08721/9612-0
info@awv-isar-inn.de

Bayernwerk Netz GmbH

Lilienthalstraße 7
93049 Regensburg

kundenservice@bayernwerk.de
www.bayernwerk.de/kundenportal

Wasserwerk Julbach

Moosstraße 24 – 26
Florian Rieglsperger

Tel. 0152 02090196

Kläranlage Julbach

Hart 75
Gerhard Zellhuber

Tel. 0151 15342209

Beauftragter für Personennahverkehr, ÖPNV, Straßenverkehrssicherheit

Rathausplatz 1
Christian Danzer

Tel. 08571/60599-0
www.julbach.de

Kompostieranlage Holzen

Standort: Holzen 5

Öffnungszeiten:
März – November
jeden Sa. 9.00–12.00 Uhr

Ärzte und Heilberufe

Allgemeinmedizinerin Marai Bauer

Hauptstraße 33

Tel. 08571/8629

Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutin

Dipl. Päd. Kathrin Seyfried

Schloßbergstraße 34

Tel. 08571/9199809
mail@praxis-seyfried.com

Kurzentrum für Ayurvedische Medizin

Bahnhofstraße 17
Herta Ellmer

Tel. 08678/8991
www.med-ayurveda.de

Pflegedienst Zebhauser

Palmstraße 19
84387 Julbach

Tel. 08571/4250
www.zebhauser.com

Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Julbach

Hauptstraße 59
Gerhard Zellhuber

Tel. 0171 3707389
fw.julbach@gmail.com

Freiwillige Feuerwehr Buch

Seibertsloher Straße 1
Josef Schmidt

Tel. 0171 3662588
vorstand@ffwbuch-inn.de

Defibrillator Standorte

Julbach

Am Feuerwehrhaus, Hauptstraße 59

Buch

Schützen- und Bürgerhaus Buch, Eingang Ost, Südstraße 2



Kirchen

Kath. Pfarramt St. Bartholomäus

Hauptstraße 1
84375 Kirchdorf a. Inn
Pfarrer János Kovács

Tel. 08571/2332
www.pfarrei-julbach.de

Kath. Pfarramt Stammham

Innstraße 1a
84533 Stammham
Pfarrer Peter Meister

Tel. 08678/268
www.pv-marktl-stammham.de

Ev.-luth. Gemeinde Simbach

Albert-Seidl-Straße 6
84359 Simbach

www.evangelische-gnadenkirche.de

Politische Vereine

CSU-Ortsverband Julbach

Markus Schusterbauer

Tel. 08571/5536
www.csu.de/verbaende

FWG Julbach

Hans Maurer

Tel. 0171 7369931
www.fwg-julbach.de

SPD-Ortsverein

Kirchdorf am Inn-Julbach

Stefan Striegl

www.spd-kirchdorf-julbach.de

Sport

EC Julbach e. V.

Hauptstraße 60a
Norbert Schachtner

Tel. 08571/1685
ec-julbach-vorstand@gmx.de
www.dahoam-in-niederbayern.de

FC Julbach-Kirchdorf e. V.

www.fc-juki.de

Jagdgenossenschaft Julbach

Johann Maurer

Tel. 08678/919872
www.vereine-in-niederbayern.de

Ju-Jutsu Julbach e. V.

Andreas Ofner

info@ju-jutsu-julbach.de
www.ju-jutsu-julbach.de

Julbacher Pferdefreunde e. V.

Bodo Mühlberger

Tel. 08571/9255197
0152 27176981

Schloßbergsschützen Julbach

Joachim Böhr

Tel. 08571/2615
www.schlossbergsschutzen-julbach.de

Spielhahnschützen Buch e. V.

Eva Schmidbauer

Tel. 0160 90249294
schmidbauereva@t-online.de

SV Julbach e. V.

Reinhard Kapsreiter

Tel. 08571/921092
info@svjulbach.de
www.svjulbach.de

Wander- und Motorsportclub Julbach e. V.

Michael Kinninger

Tel. 08571/609657

Historie und Soziales

Burgfreunde zu Julbach e. V.

Schulstraße 6
Andreas Kramlinger

www.burgfreundejulbach.de

Krieger- und Soldaten- kameradschaft Julbach

Konrad Mielke

www.rk-julbach.de

Kultur- und Partnerschafts- beauftragter

Rathausplatz 1
Alfons Jäger

Tel. 08571/60599-0
www.julbach.de

Ortscharitas-Verband Julbach e. V.

Konrad Mielke

Tel. 08571/8765

Reservistenkameradschaft Julbach

Gerhard Fenzl

Tel. 08571/9299986
www.rk-julbach.de

VdK Ortsverband Kirchdorf am Inn-Julbach (Sozialverband)

Jürgen Brodschelm

Tel. 08571/920063
www.vdk.de/ov-kirchdorf-am-inn/

Frauenverein MITANANDA

Carola Huber

Tel. 08678/7033
frauenverein_mitananda@web.de

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Rathausplatz 1
Daniela Altmann

Tel. 08571/60599-0
www.julbach.de

Senioren

Seniorentreff Julbach

Schulstraße 2

Tel. 08571/60599-0

Seniorentreff Stammham

Adele Pranzl

Tel. 08678/8322
adelep@freenet.de

Seniorenbeauftragter

Rathausplatz 1
Konrad Mielke

Tel. 08571/60599-0
seniorenbeauftragter@julbach.de

Umwelt- und Natur

Bayerischer Bauernverband/ Ortsverband Julbach-Kirchdorf

Reith 7
Rosemarie Müller

Tel. 08571/3271

Obst- und Gartenbauverein Julbach-Kirchdorf a. Inn e. V.

Hermann Sperl

Klima-, Umwelt- und Natur- schutzbeauftragte

Rathausplatz 1
Lena Fartelj

Tel. 08571/60599-0
www.julbach.de

Notrufe

Feuerwehr und Notarzt
112

Giftnotruf München
089 19240

Polizei
110

Ärztlicher Bereitschafts-
dienst
116117

Besuchen Sie uns
im Internet unter
www.julbach.de

Termine & Veranstaltungen 2026

Hinweis an die Vereine und Vereinsvorstände: Wir bitten euch, die Termine selbstständig im Infoportal „Dahoam in Niederbayern“ einzupflegen. Für die Termine kann keine Gewähr von Seiten der Gemeinde übernommen werden.

DATUM	VERANSTALTER	VERANSTALTUNG	ORT
11.06.2026 09:00	Seniorentreff Julbach	Seniorentreff-Ausflug mit Reisebus zum Wolfgangsee mit Besuch Schokoladenmanufaktur: Noch Plätze frei!	Rathausplatz
20.06.2026 07:00	VdK Ortsverband Kirchdorf-Julbach	Ausflug zum Wander-Genießerparadies Zau-chensee	Ausflug
20.06.2026 14:00	Kindertagesstätte Julbach	Sommerfest	Sommerfest
26.06.2026 05:45	Obst und Gartenbauverein Kirchdorf/Julbach	3-Tages-Ausflug: Bodensee	Bahnhof Julbach
27.06.2026 18:00	Schloßbergsschützen Julbach e.V.	8.Julbach Maßkrug stemmen + Grillfest bei den Schloßbergsschützen Julbach e.V.	Schützenheim
03.07.2026 19:00	Julbacher Pferdefreunde e.V.	Stammtisch	Ort wird noch bekannt gegeben
04.07.2026 13:00	Freiwillige Feuerwehr Buch	Altwarensammlung der Feuerwehr Buch	Altes Feuerwehrhaus Buch
06.07.2026 19:30	Freiwillige Feuerwehr Buch	Stammtisch der Freiwilligen Feuerwehr Buch	Feuerwehrhaus Feuerwehr Buch
09.07.2026 14:00	Seniorentreff Julbach	Letzter Seniorentreff vor den Ferien mit Fahrt Seniorenachmittag Gemeinde Kirchdorf a.Inn	Kirchdorf a.Inn Sportplatzge-lände
25.07.2026 14:00	VdK Ortsverband Kirchdorf-Julbach	Kaffeekränzlerl	Pfarrzentrum St. Konrad
26.07.2026 09:00	Freiwillige Feuerwehr Buch	Oldtimertreffen der Feuerwehr Buch	Feuerwehrhaus Feuerwehr Buch
01.08.2026 13:00	Freiwillige Feuerwehr Buch	Altwarensammlung der Feuerwehr Buch	Altes Feuerwehrhaus Buch
03.08.2026 19:30	Freiwillige Feuerwehr Buch	Stammtisch der Freiwilligen Feuerwehr Buch	Feuerwehrhaus Feuerwehr Buch
04.08.2026 18:00	VdK Ortsverband Kirchdorf-Julbach	Ferienprogramm	Ferienprogramm
07.08.2026 19:00	Julbacher Pferdefreunde e.V.	Stammtisch	Ort wird noch bekannt gegeben
10.08.2026 09:00	Obst und Gartenbauverein Kirchdorf/Julbach	Ferienprogramm Lama-Trekking	Lama-Oase Zallinger
15.08.2026 13:30	Burgfreunde zu Julbach e.V.	Julbacher Schlossberg - geführte Tour	Höll und Schloßberg
27.08.2026 08:00	Wander- und Motorsportclub Julbach am Inn	Ferienprogramm WMSC	Dorfplatz
04.09.2026 19:00	Julbacher Pferdefreunde e.V.	Stammtisch	Ort wird noch bekannt gegeben
05.09.2026 13:00	Freiwillige Feuerwehr Buch	Altwarensammlung der Feuerwehr Buch	Altes Feuerwehrhaus Buch
07.09.2026 19:30	Freiwillige Feuerwehr Buch	Stammtisch der Freiwilligen Feuerwehr Buch	Feuerwehrhaus Feuerwehr Buch
11.09.2026 08:00	Obst und Gartenbauverein Kirchdorf/Julbach	Ausflug: Käserei Berglandmilch Geinberg	Käserei Berglandmilch Geinberg
17.09.2026 14:00	Seniorentreff Julbach	Seniorentreff Film/Video-Vorführung	Pfarrheim Julbach
19.09.2026 07:00	VdK Ortsverband Kirchdorf-Julbach	Herbstausflug	Ausflug
26.09.2026 08:00	Burgfreunde zu Julbach e.V.	Vereinsausflug nach Kufstein	Kufstein

Für mehr Informationen zu den Veranstaltungen schauen Sie auf www.julbach.de > Freizeit und Sport > [Veranstaltungskalender](#) oder fragen Sie beim Veranstalter.